

Name (Person)

Scholten-Neess, Mechthild

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/124415814>

Lebensdaten (kurz)

1908-2002

(akademischer) Titel oder Grad

Dr. phil.

Beruf

Prähistorikerin
Museumsleiterin
Volkskundlerin

Geschlecht

weiblich

Religionszugehörigkeit

Katholizismus

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1908-05-22

Geburtsort

[Köln](#)

Mutter

[Zimmermann, Stefanie](#)

Vater

[Neess, Heinrich](#)

Geburtsname

Neess

Sterbedaten

Sterbedatum

2002-01-20

Sterbeort

[Kevelaer](#)

Hochzeit

Ehepartner

[Scholten, Theodor Josef Gottfried](#)

Datum

1939-04-21

Porträtfoto

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/23835055>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Gutsmiedl-Schumann, Doris](#)

Datum

2024-02-29

Biographische Information

Mechtildis Scholten-Neess, geb. Neess (1908-2002) war eine deutsche Prähistorikerin und Volkskundlerin. Im Laufe ihres Berufslebens leitete sie zwei Museen: Einerseits 1934 - 1937 das Museum in Neuss (heute: Clemens Sels Museum), andererseits 1959 - 1973 das Kevelaerer Kreisheimatmuseum (heute: Niederrheinisches Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte). Sie wurde als Henriette Hubertina Maria Mechtildis Neess am 22. Mai in Köln geboren. Sie besuchte in Köln zuerst ein Lyzeum, dann eine Studienanstalt realgymnasialer Richtung, und erwarb 1927 das Abitur. Im gleichen Jahr begann sie an der Universität Köln die Hauptfächer Vorgeschichte und Kunstgeschichte mit den Nebenfächern Ethnologie und Philosophie zu studieren. Im Laufe ihres Studiums ging Mechtildis Neess für das Sommersemester 1929 und das Wintersemester 1929/1930 nach Wien, wo sie auch Höhlenkunde belegte. Anschließend kehrte sie an die Universität Köln zurück. Dort wurde sie mit einer Arbeit über "Rheinische Schnallen der Völkerwanderungszeit" bei Herbert Kühn promoviert; die mündliche Prüfung fand am 25. Februar 1933 statt. 1935 wurde ihre Doktorarbeit als Band 1 in der Reihe "Rheinische Forschungen zur Vorgeschichte" publiziert. Noch im Jahr ihrer Doktorprüfung begann Mechtildis Neess ehrenamtlich am Museum in Neuss zu arbeiten. Am 1. Februar 1934 wurde sie als laut Personalakte als "Leiterin des Museums" angestellt; andere zeitgenössische Unterlagen bezeichnen sie als "Leiterin der Museumsverwaltung". Zu ihren Tätigkeiten gehörten der Schriftverkehr rund um das Museum und die Museumsverwaltung, Wanderausstellungen, An- und Verkäufe von Museumsgegenständen sowie die wissenschaftliche Bestimmung neu angekaufter Gegenstände und die Inventarisierung der vorgeschichtlichen und römischen Abteilung. In dieser Zeit schrieb Mechtildis Neess auch eine Chronik der Stadt Neuss. Das Museum Neuss wurde 1936 für eine Neuordnung geschlossen. Nach der Chronik des Clemens-Sels-Museums sollte das Museum eine nationalsozialistische Kunststätte für das gesamte Kreisgebiet werden: Diesem Vorhaben habe sich Mechtildis Neess widersetzt. Am 1. April 1937 wurde am Museum Neuss ein neuer Direktor eingestellt: Mechtildis Neess durfte nun keine wissenschaftlichen Arbeiten mehr ausführen, und wurde auf die Rolle einer wissenschaftlichen Hilfsarbeiterin reduziert. Zum 30. September 1938 wurde ihr Arbeitsverhältnis am Museum Neuss gekündigt. Am 21. April 1939 heirateten Mechtildis Neess und Theodor Josef Gottfried Scholten in Neuss. Spätere Publikationen von ihr erschienen unter dem Namen Mechtildis (auch: Mechtild) Scholten-Neess.

In der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie verloren sich nach dieser Zeit ihre Spuren. 1959 wurde Mechtildis Scholten-Neess, inzwischen 51 Jahre alt, als erste hauptamtliche Leiterin an das Kevelaerer Kreisheimatmuseum (später: Niederrheinisches Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte) berufen. Dort blieb sie bis zu ihrem Ruhestand 1973. 1976 und 1979 kehrte sie für die kommissarische Leitung des Kevelaerer Kreisheimatmuseums noch einmal aus dem Ruhestand zurück. Die Sammlungen des Hauses umfassten auf der einen Seite archäologische Funde von der Eiszeit bis zur Römerzeit, auf der anderen Seite Objekte der geldrischen Bauernkultur sowie Dokumente der seit 1647 bestehenden Kevelaer Wallfahrt. Mechtildis Scholten-Neess leitete damit ein Mehrspartenhaus, in dem die volkskundliche, kulturgeschichtliche und künstlerische Geschichte des Niederrheins präsentiert wurde. In den 1970er Jahren verantwortete Mechtildis Scholten-Neess einige bedeutende Ausstellungen: so etwa die Sonderausstellung „Bauerntöpferei am Niederrhein“ (15. Juli

bis 25. Oktober 1970). Die zugehörige Publikation galt fortan als Standardwerk zu diesem Thema. Mechtildis Scholten-Neess publizierte bis in die 1980er Jahre hinein. Neben Ausstellungskatalogen zu den Sonderausstellungen ihres Museums schrieb sie vor allem kürzere Beiträge zur Niederrheinischen Töpferei und zur Volkskunst. Ihr Engagement wurde mit Ehrungen und Auszeichnungen gewürdigt. Mechtildis Scholten-Neess erhielt 1975 die Albert-Steeger-Plakette für besondere Verdienste auf dem Gebiet der niederrheinischen Heimatpflege, 1979 wurde sie mit der Queekespiere-Plakette für Verdienste um Brauchtum und Mundart am Niederrhein geehrt. 1996 erhielt sie zudem das Bundesverdienstkreuz.

Mechtildis Scholten-Neess verstarb am 20. Januar 2002 in Kevelaer.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

bis

1927-03

Ort

[Köln](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

SoSe 1927 Studienbeginn in Köln, SoSe 1929 und WiSe 1929/30 in Wien, ab SoSe 1930 wieder in Köln

von

1927-04-01

bis

1932-08-31

Ort

[Köln](#)

[Wien](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität zu Köln](#)

[Universität Wien](#)

Studienfächer

Ethnologie

Kunstgeschichte

Philosophie

Ur- und Frühgeschichte

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Promotion

Abschlussangabe

Promotionsprüfung am 25.2.1933

Jahr des Abschlusses

1933

Abschluss-Ort

[Köln](#)

Hochschule (Abschluss)

[Universität zu Köln](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Rheinische Schnallen der Völkerwanderungszeit

Betreuer/in

[Kühn, Herbert \(1895-1980\)](#)

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Direktor/in

von

1934-02-01

bis

1937-04-01

Ort der Anstellung

[Neuss](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Museum Neuss](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

von

1937-04-01

bis

1938-09-30

Ort der Anstellung

[Neuss](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Museum Neuss](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Leiterin des Niederrheinischen Museums für Volkskunde und Kulturgeschichte Kevelaer (heute Niederrheinisches Museum Kevelaer e.V.)

von

1959

bis

1973

Ort der Anstellung

[Kevelaer](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Niederrheinisches Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Für die kommissarische Leitung aus dem Ruhestand zurückgerufen

von

1976

bis

1976

Ort der Anstellung

[Kevelaer](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Niederrheinisches Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Für die kommissarische Leitung aus dem Ruhestand zurückgerufen

von

1979

bis

1979

Ort der Anstellung

[Kevelaer](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Niederrheinisches Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte](#)

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

(Er-)forschen

Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe

Dissertation über die Rheinischen Schnallen der Völkerwanderungszeit

bis

1933

Ort der Forschung

[Rheinland](#)

Forschungszeitstellung

Frühmittelalter

Art der Forschungstätigkeit

Inventarisieren

Forschungstätigkeitsangabe

Neubestimmung und Neuinventarisierung der Funde in der vorgeschichtlichen und römischen Abteilung des Museums Neuss

von

1937-04-01

bis

1938-09-30

Ort der Forschung

[Neuss](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Museum Neuss](#)

Art der Forschungstätigkeit

(Er-)forschen

Ausstellen

Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe

Niederrheinische Töpferei

von

1960

bis

1980

Forschungseinrichtung (Institution)

[Niederrheinisches Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte](#)

Forschungszeitstellung

17. bis 19. Jahrhundert

Ehrung, Auszeichnung**(Art der) Auszeichnung**

Albert-Steeger-Plakette für besondere Verdienste a. d. Gebiet der niederrheinischen Heimatpflege

Jahr (Auszeichnung)

1975

von Institution (Auszeichnung)

[Niederrhein e.V., Krefeld](#)

(Art der) Auszeichnung

Queekespierre-Plakette für Verdienste um Brauchtum und Mundart am Niederrhein

Jahr (Auszeichnung)

1979

von Institution (Auszeichnung)

[Queekespierre Keppeln e.V.](#)

(Art der) Auszeichnung

Bundesverdienstkreuz

Jahr (Auszeichnung)

1996

Verhältnis zu

hat/war

hat gehört bei

Name

[Kühn, Herbert \(1895-1980\)](#)

von

1927

bis

1933

Topographische Beziehung

[Köln](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Stadtarchiv Neuss](#)

Archiv-Nummer

B.02.04.109, Nr. 3185 Personalakte Dr. Mechthild Nees (Laufzeit: 1934-1969, 1973)

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Stadtarchiv Neuss](#)

Archiv-Nummer

B.02.03, Nr. 2888 Museum der Stadt Neuss - Personalangelegenheiten (1912-1944)

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Archäologisches Museum Hamburg - Stadtmuseum Harburg \(2013-\)](#)

Archiv-Nummer

VK 718-B2_02

Archivalien (Freitext)

Erwähnt in einem Schreiben von Hans Reinerth an Walther Matthes vom 5. Juni 1937

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Neess, M. \(1935\). Rheinische Schnallen der Völkerwanderungszeit. Röhrscheid.](#)

Literaturverweis

[Chronik der Stadt Neuß \(Berlin 1937\)](#)

Literaturverweis

[Mechtild Scholten-Neess/Werner Jüttner, Niederrheinische Bauertöpferei 17.–19. Jahrhundert. Werken und Wohnen. Volkskundliche Untersuchungen im Rheinland Bd. 7 \(Düsseldorf 1971\).](#)

Literaturverweis

[Mechtild Scholten-Neess, Kinderwelt: Spielzeug und Spiele aus zwei Jahrhunderten \(Kevelaer 1971\).](#)

Literaturverweis

[Mechtild Scholten-Neess, Aus niederrheinischen Bauern- und Bürgerhäusern. Handwerks- und Laienkunst des 18. und 19. Jahrhunderts \(Kevelaer 1972\).](#)

Weitere Informationen**Link**

https://blattus.de/archiv/kaz/texte/s_kaz/scholten_neess.html

Kommentar

Martin Willing/Delia Evers, Kevelaerer Enzyklopädie, Eintrag „Scholten-Neess, Dr. Mechtildis“

Link

<https://aktarcha.hypotheses.org/4742>

Kommentar

Doris Gutmiedl-Schümann, Mechtildis Scholten-Neess (1908-2002): Prähistorikerin, Volkskundlerin und Museumsleiterin. In: AktArcha - Akteurinnen archäologischer Forschung und ihre Geschichte(n), 29.2.2024